

Förderung sozialer Kompetenzen im Schulalltag

Ausgangslage

Die Schule ist- neben dem Elternhaus- zentraler Lern- und Lebensort für Kinder. In der Schule treffen Kinder mit ganz persönlichen Erfahrungen und Eigenschaften aufeinander und müssen sich in die unterschiedlichsten sozialen Strukturen einfinden. Das Soziale Lernen und die konstruktive Konfliktlösung ist eine Herausforderung für alle Institutionen in denen Lehren und Lernen in der Gemeinschaft stattfinden.

Die veränderten Lebensbedingungen von Kindern und Familien, die Einführung von Ganztagen oder offenen Ganztagen sowie die Inklusion haben die Lebens- und Schulsituation von Grundschulkindern in den letzten zehn Jahren stark verändert. Nicht nur Lesen, Schreiben und Rechnen sind wichtige Grundkompetenzen für Grundschulkindern, sondern auch der friedliche Umgang miteinander, das Erkennen und Akzeptieren der Grenzen Anderer muss geschult, eingeübt und trainiert werden. Daher ist es notwendig, das Soziale Lernen, das Einüben sozialer Fähigkeiten, auch dort zu lehren und zu lernen, wo sich die Kinder einen Großteil ihre Zeit aufhalten und wo es eine Gruppe gibt, die ein Training im Miteinander und in der Gruppe möglich macht. Die Schule!

Um nachhaltig im Sinne der Kinder, der Lehrerinnen und Lehrer sowie der Schulgemeinschaft wirksam zu sein braucht es:

- Lehrerinnen und Lehrer die bereit sind, Soziales Lernen als Chance und Möglichkeit für die Schule zu sehen, die langfristig allen hilft (Lehrenden und Lernenden) und der veränderten Lebens- und Lernsituation von Kindern Rechnung trägt. Es muss in den Unterrichtsalltag implementiert- und gelebt werden.
- Schulleitungen, die dies unterstützen und Raum und Zeit zur Verfügung stellen sowie dies als wichtige Aufgabe ihrer Schule verantworten und nach außen tragen.
- Eltern, die entsprechend eingebunden und gut informiert werden
- Konzepte, die es möglich machen, soziales Lernen in den Unterrichtsalltag einzubauen. Konzepte, die sinnvoll aufgebaut, umsetzbar und im Klassenraum durchführbar sind, damit sie im bereits vollen Unterrichtsalltag auch tatsächlich umgesetzt werden.

Fortbildung für Lehrer/-innen und pädagogische Fachkräfte an Schulen

Die Tagesveranstaltung „Förderung sozialer Kompetenzen im Schulalltag“ ist in erster Linie praktisch ausgelegt und beinhaltet durchweg Methoden, die im Schulalltag direkt umgesetzt werden können. Kurze theoretische Inputphasen ergänzen den Methodenbereich und geben einen wichtigen Hintergrund aus der Wissenschaft.

Inhalte

- Soziale emotionale Kompetenzen/ Begriffsklärung
- Soziale emotionale Kompetenz und Schulerfolg
- Möglichkeiten zur Förderung sozialer Kompetenzen im Schulalltag-Methodenkoffer
- „Wir sind Klasse“- Konzept zur Förderung sozialer Kompetenzen im Schulalltag
- Soziales Lernen als Unterrichtsfach- Möglichkeiten zur Implementierung in den Stundenplan

Zielgruppe

Lehrer/-innen, Schulsozialarbeiter/-innen, Fachkräfte OGS, max. 25 TN

Dauer

Tagestraining/ Tagesseminar (8 UE),
8.30 – 15.30 Uhr